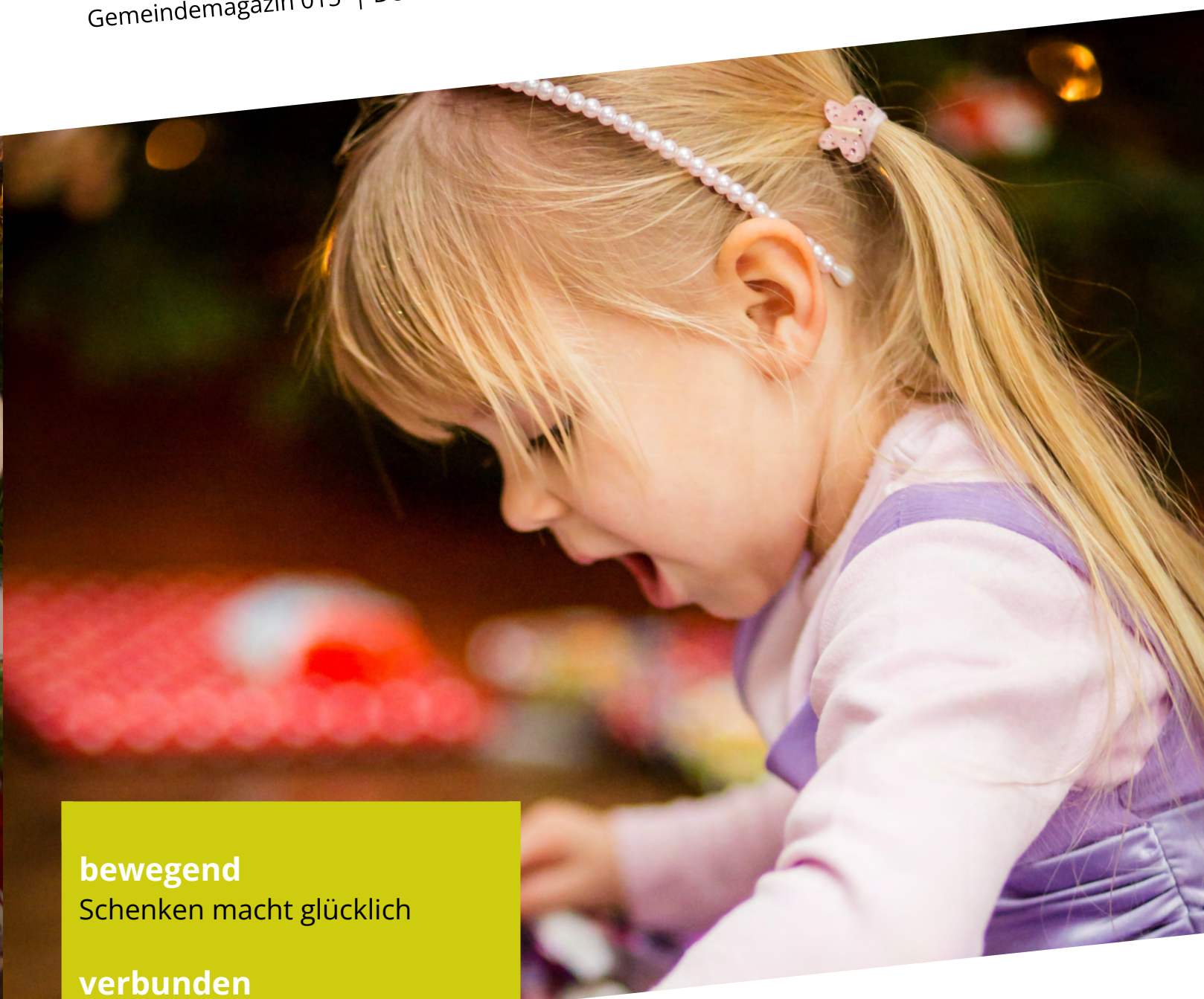


Gemeindeleben

Gemeindemagazin 015 | Dez. 25, Jan./Febr. 26



bewegend

Schenken macht glücklich

verbunden

Gemeinsam Kirche gestalten

aktiv

Freiwilliges Kirchgeld für
inklusive Spielplatz in Loga

interessant

Lebendiger Advent



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Reich beschenkt

„Wir schenken uns nichts zu Weihnachten!“ Ich war verblüfft, als er das sagte. Weihnachten ohne Geschenke? Ich konnte es mir nicht vorstellen. Ich war damals Mitte Zwanzig und er so Ende Fünfzig. Wir arbeiteten gemeinsam ehrenamtlich im Kinderschutzbund in Celle. „Wir schenken uns seit einigen Jahren nur Bargeld“, sagte er. „Wir legen das Geld dann zusammen und spenden es an eine soziale Einrichtung.“

Inzwischen kann ich ihn gut verstehen. Beim Umzug nach Loga konnten wir vieles nicht mehr unterbringen im neuen Haus. Wir mussten uns von vielem trennen. „Was soll ich dir zu Weihnachten schenken?“, fragt meine Frau. „Nichts. Ich habe mehr als ich brauche.“ Von meiner Frau bekomme ich die gleiche Antwort. Wir lachen. Und erzählen uns, womit wir in den vergangenen Jahren beschenkt worden sind. Wir durften ein schönes Haus in Loga mieten. Es ist uns zugeflogen wie ein Geschenk. Ein kleiner Garten, liebe Nachbarn. Wir haben viele liebe Menschen kennengelernt. Die Natur und die Wanderwege laden ein zum Laufen und zum Radfahren. Dass wir beides können, ist nicht selbstverständlich. Eine Schwiegertochter und ein Enkelkind sind uns geschenkt worden. Unsere Kinder haben ihre Berufe.

Zurzeit sortiere ich meine Fotos. Ich mache dabei eine Reise durch unser Leben. Da sind die Fotos unserer Hochzeit. Ich sehe die Reisen mit dem VW-Bus bis an die äußersten Ecken der Türkei. Staune über die Freiheit, die wir damals hatten und bis heute haben. Die erste Pfarrstelle in Rhaderfehn. Die Fotos mit den Kindern auf dem Arm. Und heute werden uns Fotos von unserem Enkelkind geschickt.

Mir fällt noch so viel ein, wofür ich danken möchte. Ihnen auch?

Nicht alles lief rund, hat sich aber dann doch gefügt. Ich merke aber auch: Was nicht rundläuft, bekommt oft viel zu viel Gewicht gegenüber dem, was gelungen ist, was uns geschenkt wurde.

Der Apostel Paulus erzählt auch von einem Geschenk: „Gold und Silber habe ich nicht“, sagt er. „Aber ich habe etwas Besseres: Ich erzähle euch von Jesus aus Nazareth. In ihm berühren sich Himmel und Erde, Gott und Menschen. Er ist Gottes Geschenk an uns.“

Reich beschenkt und dankbar dürfen wir Weihnachten feiern.

P. Georg Janssen



Pastor Georg Janssen
Foto: Heike Janssen

Liebe Gemeinde,

„Was wünschst du dir zu Weihnachten?“ – Bei uns zu Hause sorgt diese Frage zuverlässig für zwei Reaktionen: erst ein ratloses Schweigen, dann die Erkenntnis, dass wir eigentlich schon reich beschenkt sind. Davon erzählt auch die Andacht in diesem Heft: Geschenk ist mehr als Geschenkpapier – manchmal ist es das Leben selbst, das uns staunen lässt (S. 2).

Und natürlich geht es ums Schenken ganz konkret: Unsere kleine Umfrage hat gezeigt, wie viel Herz an dieser Tradition hängt – Freude machen, Dankbarkeit zeigen, Beziehung leben (S. 4). Pfarrerin Dagmar Pruin weitet den Blick: Schenken heißt Verantwortung übernehmen – für Menschen hier und anderswo (S. 5). Vielleicht ist das die beste Erinnerung in einer Zeit, in der vieles knapp wirkt: Großzügigkeit macht das Herz weit.

Auch bei uns vor Ort bewegt sich viel. Wir denken Kirche in der Region neu – nicht, weil es „modern“ klingt, sondern weil es nötig ist. Weniger Hauptamtliche, weniger Mittel – und trotzdem bleibt der Auftrag: Gottesdienste feiern, Menschen begleiten, Gemeinde gestalten. Darum bündeln wir Kräfte und starten gemeinsam in die Zukunft (S. 6). Ohne Ehrenamt geht dabei gar

nichts. Wer die Konfi-Freizeit erlebt hat, weiß: Da wächst Kirche mit Herz und Humor – getragen von einem starken Team (S. 7). Und weil Danken auch eine Kunst ist, erzählen wir vom Ehrenamtsfest – über 80 Mal hieß es da: „Schön, dass du da bist!“ (S. 7).

Ein Blick über den Tellerrand der Gemeinde gefällig? Im Kirchenkreis stand die Superintendentenwahl an – warum das wichtig ist und wer kandidierte, können Sie im Bericht lesen (S. 9–10).

Ganz praktisch werden wir beim Spielplatzprojekt an der Friedenskirche: Inklusion, Holz statt Plastik und ein Ort, an dem Generationen zusammenkommen – das freiwillige Kirchgeld hilft, es möglich zu machen (S. 10).

Was wäre Advent, was wäre Weihnachten ohne Musik? Von Chor- und Bandkonzerten bis zum Adventssingen der Gitarrenjugend ist für viele Geschmäcker etwas dabei (S. 14–15).

Es gibt noch ganz viele andere Dinge zu entdecken: Lesefreude mit „3 ½ Pfoten“ in der Bücherei (S. 18) oder und ein stolzes „Happy Birthday“: 130 Jahre KiTa Loga – eine echte Erfolgsgeschichte mitten in Loga (S. 20).



Benjamin und Ina Jäckel
Foto: Fenna Jäckel

Ja, eine ganze Menge kommt da zusammen im Leben unserer Gemeinde. Ist irgendwie auch ein schönes Geschenk, diese Gemeinschaft. Da bleibt die eigentliche Weihnachtsfrage vom Anfang: Was schenken wir einander? Das könnten zum Beispiel sein: Zeit, Aufmerksamkeit, ein offenes Ohr. Und dort, wo es nötig ist: eine große Portion Hoffnung! Der Rest darf gerne in Papier gewickelt sein – Hauptsache, das Herz ist dabei.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihnen

Ihre Pastoren
Ina & Benjamin Jäckel

Schenken macht glücklich

(IV) Einige von Ihnen haben es mitbekommen: In Gottesdiensten, der Petrusbücherei etc. verteilten wir Fragebogen zum Thema: Weihnachten und Schenken. Hauptfragen: „Schenkst du einem Jugendlichen oder Erwachsenen etwas zu Weihnachten?“ „Wenn nein: Warum nicht?“ „Wenn ja: Wem schenkst du etwas?“ Und: „Warum schenkst du?“

52 Personen haben an der Befragung teilgenommen, 23 weibliche, 25 männliche, beim Rest fand sich keine Angabe. Alle Altersgruppen waren vertreten, Menschen von unter 20 Jahren bis über 60. Nur zwei Personen sagten, dass sie nichts schenken. Alle anderen machen Geschenke. Bis auf sieben Personen gaben alle an, dass sie innerhalb der Familie schenken: Geschenkt wird unter Ehepartnern, von Kindern den Eltern oder Großeltern, von Großeltern an Kinder und Enkel. 24 Personen gaben an, dass sie auch Freunde und Freundinnen beschenken bzw. „alle, die mir wichtig sind“, wie eine Person sagte, bzw. „alle, die ich liebe“, wie eine andere angab.

Warum werden Geschenke gemacht? Sechsdreißigmal wurde gesagt, man möchte dem oder der Beschenkten eine Freude machen bzw. sie glücklich machen. Und 11 Personen sagten explizit, dass sie glücklich sind, wenn sie sehen, dass die Be-

schenkten sich freuen.

Die übrigen Antworten lassen sich so zusammenfassen: Geschenkt wird aus Liebe, aus Zuneigung, aus Dankbarkeit, als Zeichen der Wertschätzung für die beschenkte Person, als Zeichen, dass man an sie gedacht hat und sich in sie einfühlt. Man will etwas zurückgeben für empfangene Geschenke oder anderes. Man schenkt, weil man selbst gern etwas geschenkt bekommt oder weil man die Verbindung zur beschenkten Person festigen will. Nur zweimal wurde gesagt, dass aus Pflichtgefühl geschenkt wird, viermal, dass Schenken an Weihnachten eine schöne Tradition ist.

Ehrlich gesagt, hatten wir in der Redaktion erwartet, dass mehr Befragte sagen würden, sie schenken nicht. Dies ist keine wissenschaftliche Befragung, aber in aller Vorsicht kann man wohl sagen: Schenken und beschenkt werden ist ein Ritual zu Weihnachten, das Gefühle ausdrückt, die unser Herz erwärmen. Oder wie jemand schrieb: „Ich schenke ..., weil sie (die Beschenkten) einfach toll sind und ich sie ganz, ganz doll liebe.“



Brot für die Welt - Unterstützen Sie uns!
Foto: Hermann Bredehorst (Brot für die Welt)

ergänzend | Perspektiven

Spenden

(IV) *Soll ich wirklich spenden?* Ja klar, sagen wir und sagt Dagmar Pruin. Spenden ist praktizierte Menschlichkeit, ein (kleiner) Beitrag zur Gerechtigkeit und Verwirklichung von Gleichheit unter den Menschen. *Was kann ich denn schon mit meiner (kleinen) Spende erreichen?* Allerhand! Brot für die Welt gibt beispielsweise an, dass Gemüsesamen für den Garten, der eine Familie in Uganda satt macht, 45,00 Euro kosten. Geben also drei Spender:innen je 15,00 Euro, so macht das einen lebenswichtigen Unterschied für diese Familie. *Aber kommt meine Spende überhaupt an?* Jede seriöse Hilfsorganisation gibt auf ihrer Homepage und in ihrem Jahresbericht genau an, welche Gelder sie von wem bekommt (Brot für die Welt z.B. aus Spenden und



Verantwortung übernehmen

(DP) Wer aufmerksam schenkt, erkennt die Würde des Gegenübers an und nimmt dessen Leben und Herausforderungen ernst. Zuhören, hinsehen, sich emotional berühren lassen – und daraus Konsequenzen ziehen, also Verantwortung übernehmen ist die menschlichste Form des Schenkens oder Gebens. Es

können. Es geht um Gerechtigkeit. In der aktuellen Debatte geht das manchmal unter. Es wird mitunter gefordert, dass es einen Gegenwert geben müsse, wenn Menschen unterstützt werden. Es wird gefordert, Entwicklungszusammenarbeit solle sich „lohnen“, Hilfe müsste man sich „verdienen“. Dabei geht das Entscheidende unter: Wenn es um Würde, Freiheit und Gerechtigkeit geht, dann ist der Wert des Gebens an sich die Bedingungslosigkeit. Wir geben aus der Verantwortung heraus, die zwischen uns als Menschen naturgemäß besteht. Weil wir alle ebenbürtig sind. Der Rückzug ins Innere widerspricht diesem Gedanken und ist dementsprechend verantwortungslos.



Dagmar Pruin, Präsidentin von BfdW
Foto: Hermann Bredehorst
(Brot für die Welt)

ist deshalb mehr als Überreichen. Es ist gelebte Nächstenliebe. Wir schenken Menschlichkeit.

In unserer Arbeit bei Brot für die Welt drückt sich diese Verantwortung in besonderer Art und Weise aus. Es geht nicht darum, Güter zu verteilen, es geht darum, langfristig Verantwortung zu übernehmen, damit alle Menschen gleichberechtigt ein Leben in Würde und Freiheit führen

Wir alle geben auf verschiedenste Weise: Die einen spenden, die anderen engagieren sich in ihren Gemeinden oder global. Für Gerechtigkeit, die Umwelt, für Menschenrechte oder für Vielfalt. Gerade jetzt zur Weihnachtszeit, ist das vielleicht die beste Idee, wenn Sie überlegen, was sie eigentlich schenken möchten: Menschlichkeit.

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin



Dr. Dagmar Pruin, Pfarrerin und seit 2021 Präsidentin von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe, stammt aus dem Rheiderland und machte in Leer ihr Abitur.

Gemeinsam Kirche gestalten

(BjÄ) Unsere Kirchengemeinden rücken näher zusammen: die in Leer, Loga, Logabirum, Bingum, Holtgaste, Pogum und Nortmoor.

Der Grund liegt auf der Hand: Die geburtenstarken Jahrgänge unserer Pastorinnen und Pastoren gehen in den Ruhestand – und nur wenige neue kommen nach. Gleichzeitig sinken die Zahlen der Gemeindeglieder und damit auch die finanziellen Mit-

tel. Das bedeutet: Wir werden mit weniger Menschen die Arbeit tun müssen.

Klar ist auch: Wir werden nicht mehr alles tun können wie bisher. Aber es gibt vieles, das wir weiterhin tun müssen – und auch wollen. Wir wollen Gottesdienste feiern, Menschen begleiten, Gemeinde gestalten. Und wir wollen dabei die Kräfte bündeln, wo es sinnvoll ist: bei Konfirmandenkursen, Gottesdienst-

plänen, Projekten und vielem mehr.

Darum gründen wir jetzt einen gemeinsamen Arbeitskreis, in dem aus jeder Kirchengemeinde zwei Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorsteher mitarbeiten. Diese Gruppe wird überlegen, wie unsere Region in Zukunft gemeinsam Kirche sein kann – strukturell und inhaltlich und mit Mut, Ideen und Vertrauen auf Gottes Begleitung.

Paramente

(RvL) Pünktlich zum Reformationstag war das erste der vier bestellten neuen Paramente fertig.

Das rote Parament steht für den Heiligen Geist, für Veränderung und Aufbruch. Es hängt an Pfingsten, zur Konfirmation, bei der Einführung von Pastor:innen und am Reformationstag.

In der Paramentenwerkstatt des Benediktinerinnen-Klosters in Osnabrück werden unsere Paramente hergestellt. Die Stoffe kommen aus einer kleinen Weberei in Emsdetten, danach werden diese mit Goldfäden bestickt. Das ist eine aufwändige Arbeit, zu der Bernadette Düwel und ihre Kollegin viel Geduld brauchen.

Entworfen wurden die Paramente von Markus Giersch aus Nüttermoor.



Ehrenamtsfest

(RvI) Im Sommer kamen über 80 Ehrenamtliche, das sind ungefähr 50 % der Eingeladenen, zum Grillen. Viele Hände werden gebraucht, um eine Gemeinde am Laufen zu halten: Männer und Frauen, die zuverlässig Gemeindegazine verteilen, die Papiertonne an die Straße stellen, Chöre und Gruppen leiten, sich im Kirchenvorstand engagieren, in der Bücherei mitarbeiten, sich in der Umweltgruppe engagieren, Kuchen backen, die Adventskränze binden oder die Glühbirnen wechseln.



Pastorin Jäckel freute sich über das Engagement so vieler Men-

schen und dankte allen von Herzen.

Ohne sie läuft nichts

(Ijā) Vom 22. bis 25. August war es wieder so weit: Vier Tage Borkum, fast fünfzig Konfirmandinnen und Konfirmanden aus zwei Kirchengemeinden – und ein starkes Team, das alles trägt: zwei Hauptamtliche und zwölf Ehrenamtliche.

Wer einmal erlebt hat, wie unsere jugendlichen Teamer:innen sich engagieren, weiß: Ohne sie wäre so eine Freizeit gar nicht möglich. Sie investieren ihre Frei-

zeit, um mit Konfis unterwegs zu sein. Sie planen, spielen, singen, räumen auf, halten Andachten, hören zu und sind einfach da – mit offenen Ohren und offenem Herzen. Die Teamer:innen sind das Herz unserer Konfiarbeit. Darauf können wir als Gemeinde wirklich stolz sein!

selbst einmal Konfis und wissen, wie viel es bedeutet, wenn jemand einfach da ist und zuhört. Was sie verbindet, ist spürbar: Teamgeist, Humor und das gemeinsame Ziel, Konfis eine gute Zeit zu ermöglichen – eine Zeit, in der Glaube, Gemeinschaft und Leben zusammenkommen.

Abends, wenn im Haus längst Ruhe sein sollte, sitzen sie noch auf den Fluren, hören Geschichten von Heimweh oder Liebeskummer, schicken Nachtschwärmer ins Bett – und stehen am nächsten Morgen trotzdem wieder mit Kaffee und einem Lächeln bereit.

Nach der Freizeit haben wir uns als Team noch einmal zusammengesetzt – beim Pizzaessen. Wir haben gelacht, Geschichten erzählt und uns gegenseitig auf die Schultern geklopft. Weil wir finden: Das haben wir wieder richtig gut gemacht in diesem Jahr.

Sie gestalten Konfi-Samstage, begleiten den Unterricht, kaufen Snacks, machen Musik und übernehmen Verantwortung, ganz selbstverständlich und mit viel Freude. Viele von ihnen waren

Und ich finde: Wo Teamer:innen sind, wird Kirche jung, echt und lebendig – und das ist einfach schön zu sehen.



Schenken – mehr als Geben und Nehmen

(Bjā) Schenken ist mehr als eine nette Geste – es ist ein Stück gelebte Nächstenliebe. „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“, schreibt Paulus im 2. Korintherbrief. Damit meint er: Es kommt nicht auf den Wert des Geschenks an, sondern auf die Haltung dahinter. Wer schenkt, öffnet sein Herz – und ahnt vielleicht etwas von dem, was Gott selbst tut: Er schenkt. Leben, Liebe, Gnade – alles unverdient, alles aus freiem Herzen.

Gerade an Weihnachten bekommt das Schenken eine besondere Bedeutung. Die Weisen aus dem Morgenland bringen Gold, Weihrauch und Myrrhe – kostbare Zeichen ihrer Verehrung für das Kind in der Krippe. Und zugleich erinnert uns das Weihnachtsgeschehen daran: Gott selbst schenkt sich uns in Jesus Christus. In diesem Kind kommt Gott den Menschen ganz nah. Er gibt sich – nicht nur etwas von sich.

Darum ist jedes Schenken auch ein kleines Nachahmen dieser göttlichen Geste. Wer schenkt, sagt: Ich will, dass du lebst, dass du Freude hast. Papst Franziskus hat einmal gesagt: „Wer gibt, verliert nichts – er gewinnt.“ Und vielleicht ist das das größte Geschenk überhaupt – wenn wir im Geben etwas von der Liebe spüren, mit der Gott uns beschenkt. Und diese dann sogar weitergeben.

Losungen 2026 Up Platt

(EA) 1731 sünd de eerste Losungen up hoogdütsch rutkomen - noch en paar Jahr, dann giff dat de Losungen 300 Jahr. Wi Plattdütsken hebben verleden Jahr en lüttje Jubiläum fiert (10 Jahr). Of wi ok enes Dags villicht 25 Jahr fieren können, dat weet ik nich. Man eens is wiss wahr: Gotts Woord blifft in Ewigheid. Van Belang is nich, in wecke Spraak wi de Bibel lesen, van Belang is blot, dat wi dat doon. Disse lüttje Book kann man good verschenken, t.B. wenn man up Visit geiht.

De Losungen giff dat in d' Bookhannel, se kösten 7,00 €.

Man ji köönt de ok bestellen bi kathrin.linkersdoerfer@evlka.de, dann mutten ji aber noch Porto betahlen. Oder bi Erika Appel un Johannes Willms, Kirchring 9 R, 26831 Bunde, Tel.: 04953 6791.

Taizégottesdienste

(RvL) Manchmal braucht es einen Moment der Stille; einen Raum, in dem niemand etwas von mir will. Nur Kerzenschein, Musik und Zeit zum Durchatmen.

Unser Taizégottesdienst ist genau so ein Ort: Ruhe, Wärme, Licht und Klang. Eine Stunde nur

für dich. Zum Ankommen. Zum Runterkommen. Zum Durchatmen. Herzliche Einladung.

**Petruskirche Loga
Verbindungsweg 33**

Sonntag, 21. Dez., 18.30 Uhr

Freitag, 23. Jan., 19.30 Uhr

Freitag, 20. Febr., 19.30 Uhr

Freitag, 13. März, 19.30 Uhr



Neuer Superintendent für den Kirchenkreis Emden-Leer

(Bjā) Nach dem im Dezember 2024 erfolglosen ersten Wahlvorgang zur Besetzung der Stelle eines Superintendenten oder einer Superintendentin im Kirchenkreis Emden-Leer wurde nun ein zweiter Anlauf unternommen. Der Superintendent oder die Superintendentin leitet gemeinsam mit dem Kirchenkreisvorstand die Arbeit des gesamten Kirchenkreises und ist damit eine wichtige geistliche und organisatorische Leitungsfigur.

Der Wahlausschuss stellte der Kirchenkreissynode Pastor Frank Martin als Kandidaten vor. Frank Martin (Jahrgang 1967) ist seit

2017 Pastor der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg. Zuvor war er unter anderem in Deutsch Evern (Kirchenkreis Lüneburg) und in der Militärkirchengemeinde Munster tätig.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens hielt der Kandidat am 26. Oktober in der Lutherkirche Leer seinen Aufstellungsgottesdienst. Anschließend bestand im Lutherhaus Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch.

Bei Redaktionsschluss stand als nächster Schritt die eigentliche Wahl durch die Kirchenkreissynode am 13. November an. Über



Pastor Frank Martin
Foto: Kirchenkreis Emden-Leer

den Ausgang informieren wir Sie im nächsten Gemeindemagazin.

Fastenzeit 2026

(IV) Wer in der Fastenzeit von Aschermittwoch (18.2.26) bis Ostern eigenes Verhalten hinterfragen, Neuanfänge wagen und seine Persönlichkeit entwickeln möchte, bekommt dazu gleich bei zwei Aktionen Anregungen.

Zum einen bei „7 Wochen ohne“, zum anderen bei der Klimafastenaktion „So viel du brauchst“.

Zu beiden Aktionen finden sich Hinweise auf vielfältige Materialien im Internet. Schnuppern Sie mal rein!



Mit
Gefühl!



7 Wochen ohne



Klimafasten

www.klimafasten.de
soviel du brauchst

Fastenaktion für Klimaschutz
und Gerechtigkeit

von Aschermittwoch bis Ostersonntag
– 18.2. bis 5.4.2026 –

erfahre mehr
Eine kirchliche Initiative von 25 katholischen
und evangelischen Partnerinnen und Partnern

Logo of the German Bishops' Conference (Deutscher Bischofsrat) and the Evangelical Church in Germany (Evangelische Kirche in Deutschland).

Freiwilliges Kirchgeld für Spielplatz

(MTh) Lachende Kinder krabbeln und klettern auf einem stabilen Klettergerüst aus Holz herum, im Netz schaukeln zwei und erzählen sich Witze. Vor einem der Pfähle parkt ein Rollstuhl. Auf den schattigen Bänken sitzen Mütter mit Kinderwagen und Senioren, von denen einige mit dem Rollator gekommen sind. Eine Gruppe Konfirmand:innen hockt auf dem höchsten Platz und diskutiert.

So stellen wir uns den Platz hinter dem Gemeindehaus der Friedenskirche im kommenden Sommer vor.

Inzwischen nimmt der Plan, von dem wir Ihnen schon in einer der vorigen Ausgaben des Gemeindegamagazins berichtet haben, Gestalt an: Durch eine Förderung

der Hans Heyo Prahm Stiftung Leer und mit Hilfe der Sparkasse LeerWittmund sind bisher 18.000 € für unser Projekt zusammengekommen. Außerdem haben unsere Spielplatzplaner von „natürlich inklusiv“, deren Verein uns auch finanziell unterstützt, einen Spendenaufruf auf betterplace.org gestartet.

Da aber die Kletterstruktur aus nachhaltigem Holz, der Fallschuttboden für jede Art von Gehhilfen (und auch für Barfüße) und die Arbeit der Garten- und Landschaftsbauer viel Geld kosten, haben wir vom KV beschlossen, in diesem Jahr das freiwillige Kirchgeld u.a. in das Projekt zu investieren.

Vielleicht haben Sie schon Post bekommen? Mit diesem Kirch-

Empfänger:
Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer
IBAN.:
DE69 2855 0000 0006 7775 77
Verwendungszweck 1. Zeile:
15304-192257
Verwendungszweck 2. Zeile:
FKB Loga 2025

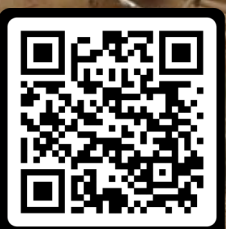
Nutzen Sie für die Überweisung die Kontodaten oben oder den QR-Code unten



geld finanziert die Gemeinde jedes Jahr ein besonderes Projekt, das aus dem regulären Haushalt nicht zu stemmen wäre. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in diesem Jahr mit Ihrer Spende beim Bau des Spielplatzes helfen würden, damit wir uns im Sommer dort alle zur fröhlichen Eröffnung treffen können!



Foto eines Spielgerätes, vergleichbar mit dem Projekt der Kirchengemeinde Loga
Foto: natürlich inklusiv



www.natuerlich-inklusive.de

vielseitig | Gottesdiensttermine

Datum	Friedenskirche	Petruskirche	Anderer Ort
30. Nov. 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst Pn. I. Jäckel		
7. Dez. 2. Advent		10.00 Gottesdienst Präd. Seidemann 11.00 Kindergottesdienst A. Rademacher	
14. Dez. 3. Advent	10.00 Abendmahlsgottesdienst P. B. Jäckel		
21. Dez. 4. Advent		18.30 Taizé-Gottesdienst Pn. Duhm-Jäckel & Team	
24. Dez. Heiligabend	15.00 Krippenspiel Pn. I. Jäckel 17.00 Christvesper Pn. I. Jäckel Musik: Uwe Heger 22.30 Lichterkirche Präd. Woltmann & Team Musik: Orgel & Flötenchor	17.00 Christvesper P. B. Jäckel Musik: Gitarrenjugend	
25. Dez. 1. Weih- nachtstag		10.00 Gottesdienst Präd. Woltmann	
26. Dez. 2. Weih- nachtstag	17.00 Stille und Sternenglanz Musik und Segen Okka Amke Brunken		
28. Dez.			10.00 Regio. Singegottesdienst Pn. S. Köhler Christuskirche
31. Dez. Silvester	17.00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel Musik: Orgel & Uwe Heger		
1. Jan. Neujahr			17.00 Gottesdienst Pn. S. Köhler & P. Hündling Christuskirche
4. Jan.		10.00 Gottesdienst Lekt. Kroon	
11. Jan.	10.00 Abendmahlsgottesdienst P. B. Jäckel		
18. Jan.		10.00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel 11.00 Kindergottesdienst A. Rademacher	
23. Jan.		19.30 Taizé-Gottesdienst P. B. Jäckel & Team	
25. Jan.	10.00 Gottesdienst P. G. Bohlen		
1. Febr.		10.00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel	
8. Febr. Sexagesimae	10.00 Gottesdienst P. B. Jäckel	11.00 Kindergottesdienst A. Rademacher	
15. Febr. Estomihi		10.00 Abendmahlsgottesdienst Präd. Woltmann	
20. Febr.		19.30 Taizé-Gottesdienst Pn. Duhm-Jäckel	
22. Febr. Invokavit	10.00 Gottesdienst P. B. Jäckel		
1. März Reminiscere		11.00 Jugendgottesdienst Pn. I. Jäckel & Team Musik: Gitarrenjugend 11.00 Kindergottesdienst A. Rademacher	

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro info@
 26789 Leer, Verbindungsweg 27
 Montag: 10:00 - 12:00 Uhr
 Freitag: 13:00 - 15:00 Uhr
 Stefan Meyer 0491/45447793

Pfarramt pfarramt@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4
 Pastoren Ina und Benjamin Jäckel 0491/45447793

Ansprechpartner Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Kirchenvorstand kirchenvorstand@
 * kv-vorsitz@
 Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
 Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
 Monika Kaltenbach 0491/9998720
 Bernhard Kothmann 0162/9733237
 Svenja Meyer 01520/4958109
 Andreas Poppinga * 0491/9767617
 Konstanze Studt
 Melanie Thiesbrummel 0178/3126859
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
 Teelka Wientjes 0176/95669404
 Hans-Hermann Woltmann 0491/9796703

Gemeindehaus (Frieden) gemeindehaus.frieden@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Gemeindehaus (Petrus) gemeindehaus.petrus@
 26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küsterin (Friedenskirche) kuesterdienst.frieden@
 Cornelia Kamann 0491/97698989

Küsterin (Petruskirche) kuesterdienst.petrus@
 Helga Ruperti 0491/64101

Kinderkirche kindergottesdienst@
 Antje Rademacher (über Pfarrbüro) 0491/45447793

Konfirmandenunterricht konfirmanden@
 Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Schaukasten schaukasten@
 Regina van Lengen 0491/9711215

Homepage webmaster@
 Benjamin Jäckel 0491/45447793

Gemeindemagazin gemeindemagazin@
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung verteiler@
 Marilyn von Preyss 0491/73339
 Pastor Benjamin Jäckel 0491/45447793

Bauausschuss bauausschuss@
Finanzausschuss finanzausschuss@
Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
Personalausschuss personalausschuss@

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Loga kita@
 KiTa (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
 Krippe (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
 Sabine Larisch 0491/72906

Förderkreis KiTa Loga
 Janna Weigmann foerderkreis-kiga-loga@gmx.de

Friedhof Loga

Friedhof friedhof@
 26789 Leer, Kapellenweg 14

Friedhofsverwaltung friedhofsverwaltung@
 26789 Leer, Frisiastr. 11 montags 18:00-19:00 Uhr
 Elvira Klapproth 0491/7755
 0162//8728177

Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
 Wolfgang Vogelsang 0491/99239811

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
 Telefon 0491/21279845
 eMail buecherei-info@
 Onlinekatalog www.bibkat.de/petrusbuecherei/
 Auch als App im Playstore bibkat
 Mittwochs 16.00-18.00 Uhr
 Sonntags 11.00-12.30 Uhr
 Angelika Lübbehüsen 0491/71971
 Christa Bruns 0491/997010
 Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonische Arbeit

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
 0491/9768320

Diakonisches Werk
Schuldnerberatung 0491/9768321
Schwangerschaftskonfliktberatung .. 0491/9768321
Kur- und Sozialberatung 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
 0491/9767402
 0151/46187167

Telefonseelsorge
 0800/0116016

Nähseelsorge
 0176/96189158

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Friedenskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Gitarrenjugend Loga**..... gitarrenjugend@
Marion Vogelsang..... 0491/99239813
jeden Donnerstag um 17.30 Uhr
- Chor „Lichtstrahl“** lichtstrahl@
Cyra Vogel..... 0491/9991675
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
- Evangelische Jugend** evangelische-jugend@
Ina Jäckel..... 0491/45447793
nach Vereinbarung
- Frauentreff**..... frauentreff.frieden@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr
- DekoWerk**..... dekowerk@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Bibelgesprächskreis**..... hauskreis1@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 1. Mittwoch im Monat
- Hauskreis**..... hauskreis2@
Udo Beenken 0491/9711755
jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20.00 Uhr
- Frühstück** fruehstueck@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Spielegruppe** spieleabend@
Karin Müller-Winterboer
freitags oder samstags (siehe Veranstaltungskalender)
- Anonyme Alkoholiker**
Jeden Dienstag um 20.00 Uhr
jeden Sonntag um 18.00 Uhr

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Petruskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Ehemaliger Chor**
Hanne Beitelmann..... 0491/72175
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
- ChorTöne**..... chortoene@
Bärbel Auen 0160/94438788
jeden Freitag um 18.00 Uhr
- Gospelchor „together“** together@
Joachim Robbe 0491/9776036
jeden Montag um 19.30 Uhr
- Blockflötenchor**..... blockfloetenchor@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden Montag um 17.30 Uhr
- Frauentreff**..... frauentreff.petrus@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
- Männerrunde**..... maennerrunde@
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215
jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr
- Nähgruppe**..... naehgruppe@
Regina van Lengen 0491/9711215
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr
- Lektorenkreis** lektorenkreis@
Christine Seidemann 0491/74169
nach Vereinbarung
- „Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken**
Anja Jung 0170/5409988
jeden Donnerstag um 19.30
- Boulen bei Petrus** boulen@
Wilfried Janssen 0491/9995935
jeden Freitag um 14.00 Uhr
- BiCK** bick@
Ingrid Visser 01512/3638653
nach Vereinbarung
- Kinderkram** kinderkram@
Nina-Marie Hagen..... 0491/9711046
nach Vereinbarung
- Zwergencafé**..... zwergencafe@
Gaby Apiß 01515/1451557 (WhatsApp)
Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

So this is Christmas - John Lennon

Legato Musica



**Weihnachtskonzert
in der Friedenskirche Loga**

Samstag, 29. November 2025 um 17 Uhr

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend
mit traditionellen
und modernen Weihnachtshits

Eintritt frei

Wir werden
unterstützt von:




Söhne des Nordens Songs, die berühren



Ref. Kirche Loga
Am Schlosspark
Montag, 8. Dez.
20.00 Uhr, Einlass: ab 19.00 Uhr
Ticketpreis: 25 €
VVK: Bücher Borde

ChorTöne und mehr

(BA) Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorfreude und Besinnlichkeit. Um diese besondere Stimmung zu unterstreichen, lädt der Chor: „Die ChorTöne“ unter Leitung von Igor Kuzmin herzlich zu einem Adventskonzert in die Petruskirche ein. Es werden Advents- und Weihnachtslieder sowie besinnliche Instrumentalstücke geboten.

Gitarrenjugend Loga Adventssingen

(Vog) Am 6. Dezember präsentiert die Gitarrenjugend Loga wieder rund 30 traditionelle und moderne Advents- und Weihnachtslieder mit besinnlichen, manchmal auch fetzigen Rhythmen. Für Jung und Alt, für jeden ist etwas dabei, bei dem bunten Potpourri quer durch die Adventszeit.

Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich aber über Spenden für die Chor- und Jugendarbeit.



**Adventssingen
in der Petruskirche**

Sa. 6. Dez. 2025

18. 00 Uhr

Anschließend geselliger
Ausklang im Gemeindehaus

www.Gitarrenjugend-Loga.de

Bigband Uwe Heger Weihnachtskonzert

(UH) Uwe Heger gastiert mit seiner Bigband wieder in der Friedenskirche Loga. Mit von der Partie ist die Solosängerin Maria Wiltfang mit ihrem unverwechselbaren Timbre. Die „etwas andere Bigband“ hat Swing, Pop, lateinamerikanische sowie afrikanische Musik im Programm. Der Dudelsack und das Alphorn von Uwe Heger werden auch wieder zum Einsatz kommen. Ein Teil der Kollekte kommt der Kirchengemeinde Loga zugute.

**Weihnachtskonzert mit der
BIGBAND
UWE HEGER**



Die etwas andere Bigband

Mittwoch | 10. Dezember | 19.30 Uhr

Friedenskirche
Hindenburgstraße 4 | 26789 Leer

Eintritt frei - eine Spende ist willkommen

Petruskirche Loga

Instrumental & Chorgesang

Samstag, 13. Dezember
um 19.00 Uhr

**ADVENTS
Konzert**

ChorTöne Loga e.V. Igor Kuzmin • Akkordeon-
Quartett "Rondo" • Martin Stache • Jürgen Paluch •
Carsten Schlepper • Frauenchor "Liederspaß" •
Wencke Kaltenbach • Blockflötenchor Loga •

im Anschluss: Einladung zum
gemütlichen Beisammensein!

Im Anschluss an das Konzert bieten „die ChorTöne“ ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein und Weihnachtsgebäck an.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Petruskirche Loga
Verbindungsweg 33
Samstag, 13. Dez., 19.00 Uhr

Zwischen den Jahren

(RvL) Herzliche Einladung zum alljährlichen Konzert des Bremer Kaffeehaus-Orchesters in der Logabirumer Kirche. Die fünf Solisten spielen Kaffeehaus- und Salonmusik: Gute Musik auf klassischem Niveau.

In der Pause und im Anschluss:
Konzertbistro im Gemeindehaus

Karten im Pfarramt Logabirum unter:

0491 987 967 53

andreas.bartels@evlka.de

Eintritt: 26,00 €

Samstag, 27. Dez., 19.30 Uhr

Kirche Logabirum

Logabirumer Straße

Das kleine Konzert an der Fehnroute
in der Ev.-luth. Kirche Logabirum

Samstag, 27. Dezember 2025
19.30 Uhr

Konzert zwischen den Jahren
bei Kerzenschein

Bremer
Kaffeehaus-Orchester

Karten zum Preis von 26,- Euro im
Pfarramt Logabirum
Tel.: 0491 98796753
und per Mail vorbestellbar:
andreas.bartels@evlka.de

In der Pause und im Anschluß an das Konzert Konzertbistro im Gemeindehaus
<https://konzert-an-der-fehnroute.wir-e.de>



Frühstück und Vortrag „Brot für die Welt“

(RvL) „Kraft zum Leben schöpfen – gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimarechtigkeit“, unter diesem Motto steht seit dem 1. Advent die 67. Aktion von Brot für die Welt. Wir haben Marius Blümel eingeladen. Er ist langjährig Referent für Brot für die Welt in der Ev.-Reformierten Kirche und in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Er wird nach einem leckeren Frühstück von seiner Reise nach Peru erzählen. „Kommt unser Geld

wirklich an?“, fragen Sie sich vielleicht, oder: „Hilft unsere Spende wirklich den Menschen vor Ort?“.

Marius Blümel wird Ihre Fragen beantworten und von seinen Erfahrungen berichten.

Bitte anmelden:

fruehstueck@kirche-loga.de

Gemeindehaus Petruskirche

Verbindungsweg 33

Samstag, 28. Febr., 9:30 Uhr

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Am **Sonntag, 8. März** findet in der **Petruskirche** die nächste Kinderkleider- & Spielzeugbörse statt.

Nähere Informationen erhält man bei **Monika Kaltenbach:**
boerse@kirche-loga.de

Marius Blümel

Foto: Hermann Bredehorst (Brot für die Welt)



Lebensbegleitung in allen Momenten

(BJÄ) Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Konfirmationen – sie prägen unser Gemeindeleben stärker, als man oft denkt. In diesen Momenten des Lebens sind wir als Kirche ganz nah bei den Menschen.

In diesem Jahr ist das besonders spürbar: Schon 52 Beerdigungen haben wir bis Mitte Oktober begleitet – ein Zeichen dafür, wie häufig wir in unserer Gemeinde Abschied nehmen müssen. Wir

mussten liebe Verstorbene jeden Alters beerdigen, von ganz jungen bis zu einem hochbetagten Menschen von 99 Jahren.

Auch an Freude mangelt es nicht: 26 Taufen durften wir feiern, 9 Paare haben sich das Ja-Wort gegeben und 32 Jugendliche wurden konfirmiert.

All das zeigt: Kirche ist da – am Anfang, in der Mitte und am Ende des Lebens.

Jubelkonfirmationen

(BJä) Die Jubiläumskonfirmationen haben in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Doch wir merken zunehmend: Das Interesse nimmt ab. In diesem Jahr gab es bei der Goldenen Konfirmation nur zwei Anmeldungen – bei einem sehr hohen organisatorischen Aufwand. Angesichts der geringen Resonanz fragen wir uns, ob dieses jährliche Angebot noch zeitgemäß ist. Für die höheren Jahrgänge möchten wir die Feiern weiterhin anbieten, denn dort gibt es nach wie vor Interesse. Bei den neuen goldenen Jahrgängen aber überlegen wir, ob wir künftig andere Wege gehen.

Drei Taufen im Meer

(BJä) Das gemeinsame Konfi-Seminar auf Borkum war wieder ein wunderschöner Auftakt in die Konfirmandenzeit. Tage voller Gemeinschaft, Gespräche und Miteinander – und ein Höhepunkt, der alle berührt hat: Drei Konfirmandinnen wurden auf der Insel getauft. Nach einem berührenden Gottesdienst ging es gemeinsam an die Nordsee. Dort, umgeben von allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und begleitet von den Familien, wurden die drei im Meer getauft. Ein bewegender Moment voller Freude, Tiefe und Glauben – mitten im Rauschen der Wellen.



Eine der drei Taufen im Meer
Foto: Helmut Wessels

Lebendiger Advent 2025

(HB) Viele Menschen teilen in der Adventszeit die Sehnsucht nach Besinnung und Begegnung. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns auf den Weg zum Weihnachtsfest zu machen. An sechs Terminen im Advent treffen wir uns zwanglos für eine kurze Besinnung und anschl. Beisammensein.

Treffen: Jeweils dienstags und donnerstags um 18 Uhr (einmal um 19 Uhr!!). Wir singen bekannte Adventslieder und nehmen einen Impuls mit. Begegnung u. Gespräch bei Punsch oder Glühwein sollen nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf Sie!!

Folgende Personen laden in diesem Jahr herzlich ein:

Wann?

Dienstag,
2. Dez., 18 Uhr
Donnerstag,
4. Dez., 18 Uhr
Dienstag,
9. Dez., 19 Uhr (!!)
Donnerstag,
12. Dez., 18 Uhr
Dienstag,
16. Dez., 18 Uhr
Donnerstag,
19. Dez., 18 Uhr

Wo?

Fam. Thiesbrummel/Löhdefink,
Akazienstr. 5
Heike & Georg Janssen,
Mühlenweg 12 B
Gudrun & Bernhard Kothmann,
Ritterstr. 48
Karin Smit & Fritz Klarmann
Bachstr. 5
Bücherei-Team
Verbindungsweg 33 (an der Kirche)
Petra & Hergen Sanders,
Baltrumer Weg 3

Winterkirche

(Ijä) Auch in diesem Jahr wird es wieder eine „Winterkirche“ geben. Das heißt, die Gottesdienste werden von Januar bis März im Wechsel zwischen der Petruskirche und dem Gemeindehaus der Friedenskirche in der Hindenburgstraße stattfinden. Wir wollen so einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel und zum Erhalt der Schöpfung leisten. Genaueres und eventuelle Ausnahmen vom sonntäglichen Wechsel zwischen den beiden Gottesdienstorten entnehmen Sie bitte dem Terminplan in diesem Heft oder der Homepage.



ChorTöne

(BA) Du liebst es in einer tollen Gemeinschaft zu singen? Dann bist du bei uns richtig.

Wir sind der Kirchenchor der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde Loga und freuen uns über Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wann? Jeden Freitag um 18.00 Uhr (nicht in den Schulferien).

Wo? Im Gemeindehaus der Petruskirche (Verbindungsweg 31).

Chorleitung: Igor Kuzmin
Ansprechpartnerin: Bärbel Auen
Info: 0160/94438788



Veranstaltungen

3 ½ Pfoten für das Lesen

Nur nach Anmeldung:
**buecherei-anmeldung@
Petrus-Bücherei-Loga,
Verbindungsweg 33
14. Januar
18. Februar**

80er-Jahre-Quiz

(RvL) Das Team der Petrus-Bücherei-Loga lädt ein zu einem Quizabend rund um die 1980er Jahre.

Der Game Boy, Zauberwürfel, Nena mit ihren 99 Luftballons, Schulterpolster und hautenge Aerobic-Anzüge, Punk, die Einführung der Sommerzeit und die völlige Unkenntnis, dass bald das Internet unser aller Welt auf den Kopf stellen würde, prägten unseren Alltag. Filme, wie Knight Rider, Der Landarzt und Die Simpsons flimmerten über die Röhrenfernseher. Dazu verzehrte man Toast Hawaii oder Buffet-Häppchen, kaute Hubba-Bubba, trank Ahoi-Brause und Capri-Sonne.

Der Eintritt ist frei.

Wer an dieser Zeitreise teilnehmen möchte, sollte sich anmelden:

**buecherei-anmeldung@
Gemeindehaus Petruskirche
Verbindungsweg 33
Freitag, 13. Feb., 19.30 Uhr**

eMail-Adresse ergänzen um:
kirche-loga.de



Theo liest Mala vor.
Foto: Käthe Dübbel

Glücksmomente mit 3 ½ Pfoten

(RvL) Bärbel Tebben ist Erzieherin und Heilpädagogin. Sie unterstützt uns mit ihrer Golden-Retriever-Hündin Mala seit fast zwei Jahren bei der Leseförderung. Warum Leseförderung mit einem Hund?

Seit 25 Jahren untersucht die IGLU-Studie (Intern. Grundschulstudie) alle fünf Jahre das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen. Seither ist die Lesekompetenz der Kinder in Deutschland kontinuierlich gesunken. Lesekompetenz ist die Fähigkeit, einzelne Wörter oder Sätze flüssig zu lesen und im Textzusammenhang zu verstehen. Das Mindestniveau erreichen aktuell 25 Prozent der Grundschulkinder nicht. Das ist erschreckend, denn Lesen ist eine Grundkompetenz.

Mala ist eine ausgebildete Therapiehündin und hat für die Einsätze in der Bücherei Fortbildungen absolviert; sie ist versichert und wird regelmäßig tierärztlich begutachtet.

„Beim Zusammensein mit dem Tier werden im Körper Glückshormone ausgeschüttet, das ist wissenschaftlich erwiesen. Der Blutdruck senkt sich und das Kind kann sich besser entspannen“, erklärt Bärbel Tebben. „Diese Tatsache machen wir uns zu Nutze. Wenn es mit dem Lesen oder Vorlesen noch nicht so gut klappt, fällt das Lesen einem Kind, in Anwesenheit von Mala, einfach leichter. Lesen muss trainiert werden, ebenso wie

Schwimmen, Fußballspielen oder Radfahren.“ Die Kinder werden liebevoll begleitet. Sie werden gelobt und schwierige Wörter werden erklärt.

Jedes Kind entscheidet, ob es lieber dicht bei Mala, auf dem Teppich oder im Sitzsack Platz nimmt, welches Buch es vorliest und wie lange es mit Mala kuschelt. Eine Leseinheit dauert 15 Minuten.

Mala fehlt eine Krallen an der rechten Vorderpfote, deshalb der Name „3 ½ Pfoten“. Nicht perfekt sein zu müssen, kann auch für Kinder ein Aspekt sein, sich mit Mala anzufreunden. Für Mala sind die wechselnden Kontakte Arbeit. Es strengt sie an, sich auf die sehr unterschiedlichen Temperamente der Kinder einzustellen. Zwischen den Vorlesezeiten steht ihr laut Tiererschutz eine Pause zu. Bei Instagram findet man Bärbel Tebben und Mala unter [pfoten_fuer_dich](#). Ob „3 ½ Pfoten für das Lesen“, Lesehund oder Vorlesehund: In Deutschland gibt es seit 2008 tiergestützte Aktivitäten in Büchereien, bisher allerdings nur wenige. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere kleine Bücherei dieses Angebot machen kann, denn Bärbel Tebben und Mala engagieren sich bei uns ehrenamtlich. Danke für dieses großzügige Geschenk!

Termine und Anmeldung siehe linke Spalte.



Petrus-Bücherei-Loga

Immer dieses Laub

(IV) Der Herbst ist schön. Zweifellos. Wunderbare Äpfel, wunderbare letzte Blüten, Spinnennetze, die im Sonnenlicht glänzen ... Aber dann diese verblühten Stauden und das Laub! Ich kenne viele, die im Herbst klagen: „Nur Arbeit!“

Am 7. September hatten wir die Diplom-Geoökologin Sigrid Tinz zur Vorstellung ihrer Bücher zu Gast. Sie legte allen Zuhörer:innen eine andere Sichtweise ans Herz: Gärten sollten Tieren gefallen, nicht nur Menschen.

Wenn Sie Tiere fragen würden, bekämen Sie im Herbst folgende Tipps:

Entfernen Sie Laub nur soweit

nötig, nämlich auf Laufflächen und – wenn's sehr viel ist – auf Gras. Auf Beeten bietet Laub Schutz für Kleinstlebewesen und wird später zu Humus. Auch Vögel wissen das zu schätzen. Achten Sie mal darauf, wie Amseln im Winter unter dem Laub nach Nahrung suchen. Legen Sie in einer Ecke des Gartens einen lockeren Haufen aus Laub und Reisig an. Decken Sie ihn etwas mit Ästen ab, damit das Laub nicht wegfliegt. Schon haben Sie einen Unterschlupf für Insekten, Amphibien und Kleinsäuger. Verzichten Sie auf Laubsauger oder -bläser. Kein Kleinstlebewesen übersteht ihren Einsatz. Lassen Sie Verblühtes und Stängel stehen. Sie sehen im Winter hübsch aus und sind oft eine Kinderstube für



Schmetterling bei der Petruskirche
Foto: Ingrid Visser

Insekten. Schneiden Sie die Sträucher nicht. Viele haben Beeren und bieten damit Nahrung für Vögel im Winter. Insektenlarven und Puppen hängen oft an ihren Zweigen. Die würden getötet werden. Also: Machen Sie sich weniger Arbeit und helfen Sie Tieren!

Sigrid Tinz riet auch, Nistkästen im Herbst aufzuhängen, denn viele Tiere – nicht nur Vögel – benutzen sie, um gut über den Winter zu kommen. Wir sind froh, dass wir durch den Flohmarkt für gespendeten Modeschmuck am 25. Oktober so viel Geld eingenommen haben, dass wir noch vor dem Winter einige weitere Nistkästen aufhängen können. Danke allen Schmuckspender:innen!

Noch ein Hinweis: Neue Mitglieder in unserer Umweltgruppe BiCK sind jederzeit herzlich willkommen. Es macht Spaß bei uns! Melden Sie sich unverbindlich für weitere Infos. Kontaktmöglichkeit s. unter Kontakte.



Stärkung für die Gartenarbeit um die Petruskirche
Foto: Ingrid Visser

Ein Kindergarten als Geschenk

(RvL) Am 14. Oktober 1895 wurde in Loga der erste Kindergarten Ostfrieslands eröffnet. Gräfin Julia von Wedel-Philippsburg und ihr Ehemann Majoratsherr Dr. Georg Erhard Graf von Wedel stifteten der Gemeinde Loga diese Institution, die in diesen Tagen seit 130 Jahren besteht.

Sie ließen auf einem großen Grundstück ein Haus bauen, richteten es ein, stellten auf eigene Kosten eine Kindergärtnerin ein und kamen für alle Kosten auf. 40 bis 50 Kinder besuchten die sogenannte Warteschule, viele davon waren Kinder der Angestellten und Arbeiter:innen, die auf Schloss Evenburg und den dazugehörigen Ländereien beschäftigt waren. Heutzutage würde man von einem Betriebskindergarten sprechen. „Die Gründerin der Warteschule zeigt Weitblick und soziales Verantwortungsbewusstsein. Ihre soziale Aufgeschlossenheit und das glaubwürdige Eintreten der Gräfin für bedürftige und notleidende Menschen gründet in einem gefestigten Glauben und der Vermittlung menschlicher Wärme und Geborgenheit“, schrieb die Ems-Leda-Zeitung 1895.

Parallel dazu bezog eine Gemeindeschwester eine Wohnung im Obergeschoss des Hauses, die sich um die Gesundheit der Bevölkerung und auch die gesundheitlichen

Belange der Kinder des Kindergartens kümmerte. Auch die Gemeindeschwester erhielt ihren Lohn durch die gräfliche Familie.

Nach dem Tod des Grafen von Wedel 1931 wechselte die Trägerschaft mehrfach. Die Vorzeigeeinrichtung weckte die Begehrlichkeiten der Nationalsozialisten. Doch die verwitwete Gräfin hielt ihre schützende Hand über den Kindergarten. Nach einer behördlichen Besichtigung 1940 wurde die Einrichtung als Privat-Kindergarten eingestuft, verantwortlich war die Kirchengemeinde Loga. Ab 1945 war ein Kuratorium aus Vertreter:innen der reformierten und lutherischen Kirche Logas sowie weiterer gewählter Personen zuständig. Seit 2012 gehört die KiTa zum Kindertagesstättenverband Emden-Leer-Rhauderfehn.



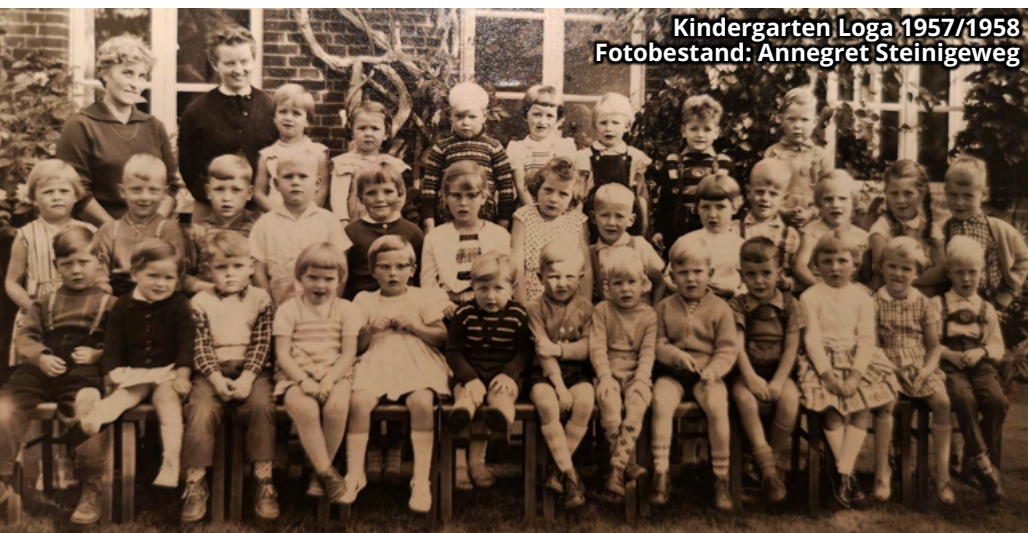
Kindergarten Loga 1957/1958
Fotobestand: Annegret Steinigeweg

Als die Industrialisierung Deutschlands voll im Gange war, stießen die weitsichtigen, großzügigen von Wedels große soziale Reformen im kleinen Örtchen Loga an. Generationen von Kindern wurden hier gefördert und verdanken der gräflichen Initiative eine schöne Kinderzeit. „Die historischen Grundlagen der KiTa Loga sind bis heute in unserer pädagogischen Arbeit spürbar. Auch, wenn sich vieles verändert hat, sind wir uns unserer Wurzeln bewusst und bleiben dennoch am Puls der Zeit“, heißt es auf der Homepage der Kindertagesstätte. Happy Birthday!

Platzvergabe 2026

(RvL) Die Kindertagesstätte bietet für interessierte Eltern Informationsnachmittage zur Platzvergabe zum Sommer 2026 an. Für neue Eltern besteht die Möglichkeit, die Arbeit der Erzieher:innen sowie die Räumlichkeiten kennenzulernen.

Kindergarten, Hoher Weg 5 c
Mittwoch, 14. Januar
Krippe, Hindenburgstr. 4
Mittwoch, 21. Januar



Kindergarten Loga 1957/1958
Fotobestand: Annegret Steinigeweg

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

(Ijā) Der Konfirmandenunterricht dauert in unserer Gemeinde ein Jahr, von Juni 2026 bis Mai 2027. Wir treffen uns einmal im Monat zum Blockunterricht an einem Samstagvormittag – in der Regel von 10 bis 13 Uhr. Ein Teil des Konfi-Unterrichts wird im Rahmen von Seminaren und Projekten stattfinden. Im August z.B. fahren wir zusammen für vier Tage nach Borkum.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2026/27 erfolgt durch ein Anmeldeformular bis spätestens zum 01. März 2026. Alle Jugendlichen der Jahrgänge (September) 2012 bis (August) 2013 bekommen im Dezember per Post eine Einladung mit dem Anmeldebogen und vielen weiteren Infos. Wir können allerdings nur die Familien erreichen, die in unserer Gemeinde-

gliederkartei verzeichnet sind. Wer nicht bei uns in den Listen steht (das sind z.B. Ungetaufte, deren Eltern keine Kirchenmitglieder sind) und gern am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, kann sich natürlich per Telefon oder Mail im Pfarrbüro melden und bekommt dann auch Infobrief und Anmeldung zugeschickt. Wir freuen uns auf euch!



Gitarrenjugend Loga Adventssingen und Weihnachtsgeschenkgutscheine

(Vog) Jetzt beginnt die auftrittsstärkste Zeit für Chöre. Vom 19. November bis Heiligabend stehen wieder zahlreiche Termine an. Wir freuen uns darauf, denn seit Oktober werden fast nur noch Weihnachtslieder geprobt.

schauen Sie auf der Homepage nach und bestellen Sie dort.

Loga, stehen bereits fest.

Die Planung für das nächste Jahr beginnt gerade erst, aber die ersten Auftritte, auch im Gottesdienst der Kirchengemeinde

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten.



Sie sind noch auf der Suche für ein (Weihnachts-)Geschenk für eine musikalische Person? Wir haben da etwas. Wir bieten Geschenkgutscheine für fünf Unterrichtsstunden Gitarrenbegleitung an. Rufen Sie uns an oder





„Denke an die anderen“ von Mahmoud Darwish

Wenn du dein Frühstück vorbereitest,
denke an die anderen

Vergiss nicht, die Tauben zu füttern.

Wenn du dich in Kriege stürzt,
denke an die anderen

Vergiss nicht die, die um Frieden bitten.

Wenn du die Wasserrechnung bezahlst,
denke an die anderen

Jene, die aus Wolken trinken.

Wenn du ins Haus zurückkehrst, in dein Haus, denke an die anderen

Vergiss nicht die Menschen der Zelte.

Wenn du schläfst und die Planeten zählst,
denke an die anderen

An die, die keinen Schlafplatz gefunden haben.

Und wenn du deine Seele mit Metaphern befreist, denke an die anderen

Jene, die das Recht auf Worte verloren haben.

Und wenn du an die weit entfernten Anderen denkst, denke an dich selbst.

Sag: Ich will eine Kerze in der Dunkelheit sein.

Kraft zum Leben schöpfen

www.brot-fuer-die-welt.de/termin/uganda-wie-regenwassertanks-frauen-im-alltag-entlasten

(IV) Die 67. Aktion Brot für die Welt beginnt am 1. Advent. Die eingenommenen Spenden unterstützen weltweit Partnerorganisationen, die Menschen Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen, z.B. ACORD in Uganda. 12000 Menschen werden

mithilfe von Regenwassertanks mit sauberem Wasser versorgt werden. Sie können mit Ihren Spenden bei solchen Projekten helfen.

Mit dem oben stehenden Link oder dem QR-Code (rechts) kön-

nen Sie sich für eine Zoom-Veranstaltung am 02.12.2025 anmelden, bei der Sie das Projekt genauer kennenlernen können.



Brot für die Welt ZOOM



Impressum

Herausgeber:
Redaktion:

Weitere Autor:innen:

ViSdP:

Internet:

eMail:

Layout:

Verteilung:

Druck/Auflage:

Titelbild:

Rückseite:

Kontoverbindung:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Ina Jäckel (IJä), Benjamin Jäckel (BJä), Svenja Meyer (SMe),
Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (IV), Wolfgang Vogelsang (Vog)
Georg Janssen, Dagmar Pruin (DP), Erika Appel (EA),
Melanie Thiesbrummel (MTh), Heike Bohlen (HB), Bärbel Auen (BA),
Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer,
Telefon 0491/45447793

<http://www.Kirche-Loga.de>
gemeindemagazin@kirche-Loga.de

Wolfgang Vogelsang

Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team

Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare

Weihnachtsgeschenk, Foto von Jens Schulze (Ev. Bilddatenbank)

Weihnachtsgottesdienste, Plakat Ina Jäckel

Empfänger:

IBAN.:

BIC:

Verwendungszweck:

Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer

DE16 2855 0000 0006 8116 08

BRLADE21LER

Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Redaktionsschluss:

16. Januar 2026



www.kirche-loga.de



25.12.

10 UHR WEIHNACHTS-
GOTTESDIENST
(PETRUS)

26.12.

17 UHR
"ZWISCHEN STILLE &
STERNENGLANZ -
WORTE &
MUSIK
(FRIEDEN)

24.12.

15 UHR
KINDERWEIHNACHT
(FRIEDEN)
17 UHR VESPER (FRIEDEN
UND PETRUS)
22:30 UHR
LICHTERKIRCHE
(FRIEDEN)

Weihnachten
in der Friedens- und
Petruskirche



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Gemeindemagazin der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Hindenburgstr. 4
26789 Leer